

Katalonien Tourismus

Kunst, Geschichte und Musik - Kultursommer in Katalonien

Eva Hakes · Friday, July 19th, 2019

Natürlich können Sie in Katalonien einfach einen höchst abwechslungsreichen Strandurlaub genießen. [Costa Brava](#), [Costa Barcelona](#) und [Costa Daurada](#) bieten Wassernixen, Wassersportlern und passionierten Sonnenanbetern ein überraschend vielfältiges Angebot. Wenn Sie die Stille lieben, möchte Sie die Sommermonate vielleicht lieber in den Bergen verbringen. Sei es in den [Pyrenäen](#) oder in einem beeindruckenden Naturpark wie dem [Montsec](#) – unvergessliche Sommererlebnisse sind Ihnen sicher.

Aber Kataloniens Sommer bietet noch viel mehr als Strand, Meer und Berge. Der katalanische Sommer ist nämlich auch eine wunderbare Zeit, um Kultur, Geschichte und Musik zu genießen. Sei es bei Konzerten in historischen Gemäuern, beim Besuch faszinierender Orte, deren Geschichte kunstvoll zum Leben erweckt wird, oder auch durch die stilvolle Verbindung musealer Erfahrungen mit dem Genuss von Gin-Tonic. Wir stellen Ihnen sieben kulturelle Sommererlebnisse vor, die von unseren Kollegen der katalanischen Kultur- und Reisezeitschrift [Descobrir](#) zusammengestellt wurden. Den Originalartikel finden Sie [hier](#).





Wo nicht anders angegeben, wurden die Fotos dieses Beitrags uns von descobrir.cat zur Verfügung gestellt.

Virtuelle Realität in den Ruinen von Empuries

Dass die [Ruinen von Empuries](#) jederzeit einen Besuch wert sind, steht außer Frage. Schließlich ist dies die einzige archäologische Fundstätte der Iberischen Halbinsel, in der die antiken Reste einer griechischen und einer römischen Stadt direkt nebeneinander liegen. Sowohl für die Griechen als auch für die Römer war Empúries sozusagen das Eintrittstor zur Iberischen Halbinsel. Überdies war Empúries in der Antike auch einer der bedeutendsten Häfen des Mittelmeers. Insofern ist Empúries einer jener Orte, an denen die Geschichte der Iberischen Halbinsel besonders greifbar wird. Vom 1. Juli bis zum 11. September wird diese ohnehin schon beeindruckende Geschichtserfahrung nun virtuell erweitert.

Eine Route durch die Ausgrabungsstätte wird dann ergänzt durch einen 3D-Film im Haus der Mosaike und einen Besuch der griechischen Agora und des Römischen Forums. Diese werden dann mit Hilfe virtueller Realität in der Form sichtbar, die sie wohl in der Antike hatten. Für die Besichtigungen mit virtueller Erweiterung sind Voranmeldungen nötig. Reservieren können Sie unter reservesempuries@gencat.cat. Weitere Infos gibt es [hier](#).



Virtuelle Realität in antiken Ruinen: Somme 2019 in Empurias

Musiknächte im Museum der Geschichte Kataloniens

Auch in diesem Sommer wird die Terrasse des Museu d'Historia de Catalunya im Palau del Mar in Barcelona wieder zum Schauplatz sechs nächtlicher Konzerte. Die Musik-Ensembles kommen aus dem gesamten Mittelmeerraum, dessen musikalischer Vielfalt hier ein Denkmal gesetzt werden soll. Gleichzeitig wird in dieser Konzertreihe auch die Verbundenheit der vielen unterschiedlichen Kulturen innerhalb des großen mediterranen Kulturrasums sichtbar werden. Im Jahr 2019 ist im Eintrittspreis für die Konzerte auch eine Führung durch die Ausstellung „Moda y modistas“ inbegriffen. Sie findet jeweils vor den Konzerten statt und bietet interessante Einblicke in die Welt der Mode.

Konzertprogramm:

- 3. 7.2019: La Puglia - Albanien: María Mazzotta mit ‚María Mazzotta live‘
- 10.7.2019: Menorca: Anna Ferrer und Mario Mas mit „Lieder(n) von Meerjungfrauen, Wölfen und Monden“
- 17.7.2019: Katalonien - Costa Brava: Les Anxevotes mit „Havaneres en femení“
- 24.7.2019: Tunesien: Amine & Hamza mit „The Band Beyond Borders“
- 31.7.2019: Griechenland - Valencianisches Land - Iran: Trio Lopez - Petrakis - Chemirani
- 7. 8.2019: Valencianisches Land: Miquel Gil mit „Geometrias“



Die Terrasse des Museums für katalanische Geschichte

Caius und Faustina laden ein in die Villa Els Munts

Els Munts in Altafulla bei Tarragona ist eine der besterhaltensten römischen Villen der antiken „Hispania“. Erbaut wurde das Landhaus in herrlicher Lage im 2. Jahrhundert n.Chr. Schon zur damaligen Zeit repräsentierte es die perfekte Mischung von Luxus und ländlicher Ruhe. Die Besitzer gehörten der Elite Tarragonas an und verbrachten hier ihre Freizeit. Überdies spielte das komfortable Anwesen aber sicherlich auch eine Schlüsselrolle in ihren sozialen, politischen und ökonomischen Beziehungen.

Im Sommer 2019 werden nun die ehemaligen Besitzer des Hauses Caius Valerius Avitus und seine Frau Faustina im Schauspiel wieder zum Leben erweckt. Caius, ein hoher Beamter Tarracos im 2. Jahrhundert n. Chr. und Faustina, seine Gemahlin und Hausherrin von Els Munts, laden ein, die antike Villa in allen Einzelheiten kennenzulernen. Ihre Räume und deren Funktionen, die täglichen Aufgaben, die es zu erledigen galt und das Leben in dieser privilegierten Umgebung. Als gute Gastgeber laden Caius und Faustina ihre Gäste am Ende der Führung natürlich zum Aperitiv ein: Honigwein, Früchte, ein Erfrischungsgetränk und Produkte aus dem Garten schmecken heute ebensogut wie vor fast 2000 Jahren.

Die dramaturgierte Führung durch die Römische Villa findet von Juli bis September in unregelmäßigen Abständen statt. Infos gibt es [hier](#).



Eine Reise in die Vergangenheit in der römischen Villa Els Munts

La Pedra parla - Konzertreihe im Zisterzienserkloster Santa Maria de Vallbona

Das Kloster Santa Maria de Vallbona ist eines der drei berühmten Klöster der Zisterzienseroute. Überdies ist es auch das einzige Zisterzienserkloster Kataloniens, das noch heute von Nonnen bewohnt wird. Der von den Schwestern angelegte ökologische Gemüsegarten ist die jüngste Sehenswürdigkeit der ehrwürdigen Mauern. Berühmt ist Santa Maria de Vallbona insbesondere für den trapezförmigen Kreuzgang, dessen Ausgestaltung in verschiedenen Stilen Zeugnis von der langen Baugeschichte des Klosters ablegt.

Sehenswert ist auch die Kirche, in der die Sarkophage der Königin Violante von Ungarn und ihrer Tochter Sancha von Aragón bewahrt werden. Die Ausgestaltung der schlichten, dunklen Kirche entspricht den Regeln des Zisterzienserordens. Sehenswert ist auch die Kapelle des Corpus Christi mit ihrer wunderschönen gotischen Skulptorik. Ein Highlight beim Besuch des Klosters ist die Klosterapotheke im gotischen Saal, dem ehemaligen Dormitorium der Nonnen. Dieser neue Ausstellungsraum gibt spannende Einblicke in das Leben der Nonnen, die einen bedeutenden Teil ihrer Zeit der Kultivierung und Verarbeitung von Heilkräutern widmeten.

Am 3. und 4. August 2019 findet dann zum fünften Mal das Festival der Klassischen Musik von Vallbona de les Mognes statt. Am Samstag den 3.8. um 19 Uhr werden Werke von Ravel und Ibert zu hören sein, um 22h dann die Goldberg-Variationen von Johann Sebastian Bach. Am Sonntag den 4. August um 12.30h wird dann der Kammerchor des Palau de Música Catalana in der Kirche Santa Maria zu Gast sein. Auf dem Programm stehen dann Interpretationen von Werken der katalanischen Renaissance. Weitere Infos gibt es [hier](#) und [hier](#).



„La Pedra parla“ - Musik in Santa Maria de Vallbona © Imagen M.A.S.

Auf dem Camí Reial zum Kloster Santes Creus

Es gibt Momente im Leben, in denen Gegenwart und Vergangenheit, Geschichte und Alltagsrealität auf geheimnisvolle Weise miteinander zu verschmelzen scheinen. Manche dieser Momente bleiben als unvergesslich in Erinnerung, manche von Ihnen können sogar unsere Sicht auf das Leben verändern. Das Zisterzienserkloster Santes Creus bietet im Sommer 2019 ein immersives Erlebnis aus Ton und Klang, bei dem Vergangenheit und Gegenwart miteinander in Dialog treten. Im Mittelpunkt des Erlebnisses steht einerseits die Geschichte des Klosters, andererseits Episoden aus dem Leben des Königs Pere II, el Gran. Der Zuschauer, so die Idee, werde auf diesem Weg zum Pilger in einem Reich Sinnesempfindungen. Gleichzeitig ist es er eingeladen, über die feine Linie nachzudenken, die Vergangenheit und Gegenwart, Legende und Geschichte trennt. Weitere Infos gibt es [hier](#).



Virtuelle Geschichtserlebnisse im Zisterzienserkloster Santes Creus © Maria Rosa Ferre

Mittelalterliche Musik in Sant Pere de Rodes

Sant Pere de Rodes erhebt sich auf einem Hügel der Serra de Rodes auf der Halbinsel Cap de Creus. Lange war das Benediktinerkloster am nordwestlichsten Zipfel der Iberischen Halbinsel ein europaweit bekannter Pilgerort und das spirituelle Zentrum der Grafschaft Empúries. Doch nicht allein die Spiritualität, auch der Festungscharakter des Klosters ist bis heute offensichtlich. Der verdankt sich der Lage in unmittelbarer Nähe zur Küste, an der Pirateneinfälle über Jahrhunderte eine Realität des Alltags waren.

Im Sommer 2019 erwartet Sant Pere de Rodes hingegen friedliche Besucher. Die alten Mauern werden zwischen Juli und September zur Bühne erstklassiger musikalischer Veranstaltungen. Einerseits findet in diesem Jahr bereits zum 19. Mal das renommierte [Festival Sant Pere](#) mit einem breiten Angebot klassischer Musik und einer Prise Jazz statt. Andererseits steht Sant Pere de Rodes in den Sommermonaten ganz im Zeichen der Musik des Mittelalters. Es gibt nicht nur Konzerte, sondern auch Workshops, beispielsweise zur Rekonstruktion mittelalterlicher Instrumente oder zur Polyphonie des Mittelalters. Weitere Infos gibt es [hier](#).



Mittelalterliche Musik in Sant Pere de Rodes

Kunst und Gin: Nacht im Kunstmuseum von Girona

Mit ihrem historischen Stadtkern und den vielen sehenswerten Monumenten ist die Stadt [Girona](#) jederzeit einen Besuch wert. So atmosphärisch sind ihre alten Mauern, dass Girona zum Drehort der Serie Game of Thrones wurde. Folglich kann man heute Girona auf den Spuren der Serie Game of Thrones erkunden. Allerdings gibt es durchaus auch andere Formen sich hier zu vergnügen. Einerseits sind natürlich Monamente wie die Kathdrale Santa Maria mit dem mächtigen Mittelschiff schon an sich sehenswert. Deren Bau zog sich vom 11. bis zum 18. Jahrhundert hin, weshalb man hier so ziemlich alle Baustile von der Romanik bis zum Barock in einem einzigen Gebäude vereinigt findet.

Ganz in der Nähe der Kathedrale liegt der ehemalige Bischofspalast. Auch er zählt zu den sehenswerten Monumenten der Stadt, gleichzeitig ist er aber auch Sitz des Kunstmuseums von Girona. Das öffnet vom 14. bis zum 22. Juli seine Türen um 22 Uhr erneut für eine nächtliche Führung zu den Kunstwerken und Geheimnissen des Bischofspalastes. Zum Abschluss dürfen die Gäste sich dann noch auf einen Gin Tonic in den Gärten des Museums freuen. Weitere Infos gibt es [hier](#).



Das Kunstmuseum von Girona lädt ein zur nächtlichen Besichtigung

Vespern in der Burg von Olèrdola

Der Naturpark Olèrdola liegt zwischen der Ebene des Penedès und den Bergen des Garraf. Zu den Hauptanziehungspunkten des Parks zählt das beeindruckende Ensemble historischer Monuments, welche die bewegte Geschichte des Ortes offensichtlich machen. Ein Iberisches Dorf, eine römische Festung und eine mittelalterliche Stadt mit präromanischen und romanischen Kirchen sind hier zu besichtigen. Ferner beeindrucken die mittelalterlichen in den Fels geschlagenen Gräber.

Vor dieser mittelalterlichen Kulisse finden im August 2019 immer samstags den Sternen gewidmete Events statt, die in der Eintrittskarte der archäologischen Ausgrabungsstätte in begriffen sind. So findet am 3. August ein Tag und eine Nacht der Sterne statt, die der Mythologie gewidmet ist. Mit von der Partie ist der Schauspieler Arnau Vilardebó mit seinem Stück 88 infinitis. Es gibt eine geführte Besichtigung, die Besucher genießen den Sonnenuntergang und man beschließt den Abend mit einem Glas Cava.

Am 10. August steht die anthropologische Sichtweise der Gestirne und des Firmaments im Mittelpunkt. Die Besucher entdecken in diesem Zusammenhang auch die Rituale und Glaubensvorstellungen Olèrdolas rund um den Tod.

Es wird ein Konzert der Gruppe Merenda geben, eine geführte Besichtigung und zum Abschluss ein Glas Cava. Am 17. August ist die Nacht der Sterne dem wissenschaftlichen Blick auf die Sterne gewidmet, es gibt Musik, die dem Nachthimmel gewidmet ist und zum Abschluss eine geführte Besichtigung und ein Glas Cava. Weitere Infos gibt es [hier](#).



Musik und spannende Perspektiven: Die Verspern von Olèrdola